

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: "Junior" d'Anna Gavalda

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



II.A.1.22
Literatur und Kunst – Fables, contes et nouvelles
» Junior « d'Anna Gavalda – Lesemotivation und
Umgang mit Sprachregistern fördern
Svenja Döring und Ina Mielert



Ein Mädchen, ein schneller Jaguar und eine knochige Party der jugendlichen Bourgeoisie – wie das alles zusammenpasst, schildert die französische Bestsellerautorin Anna Gavalda in „Junior“. Auf ein wenig grüneleines, das Leben und die ungeliebten Erfahrungen. Man kann Bücher nicht nur lesen und sich die Fortschritteentwicklung ihrer Klasse, sondern auch den Umgang mit unterschiedlichen Sprachregistern.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe/Jahr:	Sek. I, 5. Lernjahr
Thema:	II. Literaturstudien
Kompetenzen:	2. Lesen und Verstehen eines authentischen literarischen Textes in der Zielkompetenz 2.1. Lesekompetenz aus literarischen Texten Geheime, insbesondere mit literarischen Texten, die die Verwendung von Jugendsprache zeigen In einem Text die Erzählweise, die Kultur des Lesers, die Sprache beobachten, die Merkmale der Sprache
Thematische Bezüge:	Die Sprache des Lesers
Medienkompetenzen:	Die Medienkompetenz fördern von Kompetenzen kompetenzorientierter Curricula und deren Handlung, ggf. hergestellt werden.

II.A.1.22

Literatur und Kunst – Fables, contes et nouvelles

« Junior » d'Anna Gavalda – Lesemotivation und Umgang mit Sprachregistern fördern

Sandra Düring und Anna Herbst



© RAABE 2024

© wundervisuals/E

Ein Wildschwein, ein schnittiger Jaguar und eine feucht-fröhliche Party der jugendlichen Bourgeoisie – wie das alles zusammenpasst, schildert die französische Bestsellerautorin Anna Gavalda in „Junior“ auf amüsant-groteske Weise. Die Lektüre und die zugehörigen differenzierten Materialien fördern nicht nur Lesemotivation und Persönlichkeitsentwicklung Ihrer Klasse, sondern auch den Umgang mit unterschiedlichen Sprachregistern.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe/Lernjahr:	Sek. II, 5. Lernjahr
Dauer:	8 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	1. Lesen und verstehen einer authentischen Kurzgeschichte in der Zielsprache; 2. Adressatengerechte und situations-angemessene Gespräche, insbesondere mit Jugendlichen (z. B. Verwendung von Jugendsprache), führen
Thematische Bereiche:	<i>Le cercle familial et amical, La culture des jeunes, Les rapports humains, À la rencontre de l'autre</i>
Medienkompetenzen:	Text- und Medienkompetenz: Fördern von Interpretationskompetenz, Erfassen von Charakteren und deren Handlung, ggf. Perspektivenwechsel

Fachliche Hinweise

Zum Inhalt der Kurzgeschichte

Die *nouvelle* „Junior“ erschien in der Geschichtensammlung „**Je voudrais que quelqu'un m'attende quelque part**“, Anna Gavaldas erstem Werk, mit dem sie bei Erscheinen sofort zur Bestsellerautorin aufstieg. Das Buch erschien 2001 und handelt von diversen Kuriositäten des Alltags: Franck und Alexandre besuchen eine Party, die für sie u. a. aufgrund ihrer männlich-pubertären Selbstüberschätzung wenig erfolgreich verläuft, und treten infolgedessen den Heimweg unerlaubterweise im Jaguar des Vaters an. Auf dem Weg durch den Wald, fahren sie im volltrunkenen Zustand ein Wildschwein an, das sie glauben getötet zu haben. Sie beschließen das Tier mitzunehmen, um sein Fleisch nicht verkommen zu lassen. Das Tier ist jedoch nicht tot, es zerstört in einem Anflug von Panik wild geworden das Innere des teuren Sportwagens, sodass es von der Feuerwehr erschossen werden muss. Das Statussymbol von Alexandres Familie ist somit *foutue* und die Politikkarriere seines Vaters durch einen Reputationsschaden in Gefahr.

Didaktisch-methodische Hinweise

Zum Aufbau und den methodischen Schwerpunkten der Unterrichtsreihe

Die Unterrichtseinheit umfasst insgesamt **neun Unterrichtsstunden**, die in vier Doppelstunden und eine Einzelstunde gegliedert sind. Die Stunden können gekürzt und sich auf das Lesen und dialogische Sprechen fokussiert werden:

Wenn sich die Unterrichtseinheit aus Zeitmangel nicht im hier vorgeschlagenen Umfang durchführen lässt, kann die Lehrkraft die vertiefenden schriftlichen Arbeitsaufträge auslassen und den Fokus auf Textverständnis und das kreative Rollenspiel setzen. Um beim Feedback Zeit einzusparen, könnte sich die Lehrkraft auf ein reines Lehrerfeedback beschränken.

Gleichzeitig können auch **Textformen wie *Résumé* und *Portrait* eingeübt** werden.

Die beigefügten digitalen Slides können einerseits zur Visualisierung der Arbeitsaufträge genutzt werden, um das Verständnis der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen. Andererseits dienen sie auch der Lehrkraft zur Vorstrukturierung der Einheit. Die Arbeitsblätter dienen sowohl der inhaltlichen Vertiefung und Erarbeitung als auch der **Wortschatzerweiterung**.

Zu den Kompetenzzielen

Das Zentrum der Einheit bildet die **dialogische Bearbeitung einer Leerstelle der Kurzgeschichte**, genauer einer Szene auf der Party des Sommers. Hier sollen die Lernenden insbesondere ihren Wortschatz in der französischen Umgangssprache erweitern und ihre **Sprechkompetenz schulen**. Weiterhin schult die Einheit sukzessiv das **Leseverständnis** anhand von kreativen Aktivitäten.

Zur Lerngruppe und den curricularen Vorgaben

Das Sprachniveau sollte dem Lernniveau des **5. Lernjahres** (ca. B1) entsprechen. Schwächere Lerngruppen können nach Einschätzung der Lehrkraft den *Easy Reader* (*siehe Mediathek Bücher*) nutzen. Der Übergang von Sekundarstufe I zu II stellt insbesondere im Fach Französisch (als 2. Fremdsprache) für viele Schülerinnen und Schüler eine signifikante Hürde dar: Die Jugendlichen werden in der Sek. II mit authentischer fremdsprachlicher Literatur konfrontiert. Dabei entstehen häufig Berührungspunkte. Dies liegt unter anderem daran, dass der Unterricht in der Sek. I sehr lehrwerksbasiert stattfindet und häufig nur kurze didaktisierte Textvorlagen zur Wortschatz- und Grammatikerweiterung bearbeitet. Obwohl das Festigen der Lesekompetenz als entscheidende Voraussetzung für erfolgreichen Spracherwerb gilt, werden die Lernenden nur selten an authentische Literatur heran-

geführt¹. Durch das **Alternieren von extensivem und intensivem Lesen** wird nicht ausschließlich das Lesen an sich trainiert, es werden auch Lexis- und Grammatikkompetenzen erweitert. In der Unterrichtseinheit wird ferner der **Schritt vom rezeptiven zum produktiven Sprachgebrauch** angestrebt. Dies gelingt mit kreativen Lernjobs, die ein hohes Identifikationspotenzial für Schüler und Schülerinnen bieten.

Die vorliegende Unterrichtseinheit eignet sich hierbei nicht ausschließlich für **Leistungskurse**, sondern auch für **heterogene Grundkurse**, da ein **hohes Maß an Binnendifferenzierung** durch die kreativen Lernjobs gegeben ist.

Die Einheit kann in der Sek. II sehr flexibel in verschiedene Themenkomplexe wie z. B. *Le cercle familial et amical* oder *La culture des jeunes* eingebettet werden.

Weiterführende Medien

Bücher

- Gavalda, Anna: Je voudrais que quelqu'un m'attende quelque part. Reclam. Stuttgart 2003, S. 124–145. ISBN: 978-3-15-009105-0.
Kurzgeschichtensammlung von Anna Gavalda, in der diverse kuriose Alltagsgeschichten erzählt werden.
- Lektüreschlüssel für Gavalda, Anna: Je voudrais que quelqu'un m'attende quelque part. Reclam. Stuttgart 2008. ISBN: 978-3-15-015404-5.
- Gavalda, Anna: Je voudrais que quelqu'un m'attende quelque part. Easy Readers Egmont. Copenhagen 2014, S. 53–61. ISBN: 978-3-12-599424-9.

1 vgl. **Krashen, Stephen**: The Power of Reading. Insights from the Research. Libraries Unlimited Inc., Englewood, Co. 1993.

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema:	Premières impressions
M 1	Raconter une histoire / Mithilfe eines Wortschatz-Katalogs eine Geschichte erzählen, erste Lektüre-Eindrücke sammeln
M 2	La famille d'Alexandre / Anhand ausgewählter Textstellen die Familie des Protagonisten portraituren
ZM 1	Vokabelliste / Lektürebegleitende Vokabeln, auch als Übung einsetzbar
Benötigt:	<ul style="list-style-type: none"> • Kopie bzw. digitale Fassung von M 1a, M 1b, M 2 • Kurzgeschichtensammlung „Junior“

3./4. Stunde

Thema:	Les Devermont
M 3	Portrait d'Alexandre / In Gruppenarbeit die Charakterisierung der Protagonisten schreiben
M 4	Comment écrire un portrait / Schreibplan und Hilfestellungen zur Erstellung eines Portraits
Benötigt:	<ul style="list-style-type: none"> • Kopie bzw. digitale Fassung M 3 und M 4 • Kurzgeschichtensammlung „Junior“

5./6. Stunde

Thema:	La fête
M 5	« LA fête de le l'été » / Mittels Think-Pair-Share-Methode die Party-Szene genauer analysieren und erste Beispiele für Umgangssprache kennenlernen
M 6	La fête : Jeu de rôles / Dialog verfassen und szenisches Spiel zur Umwälzung der Party-Szene
M 7	Feedback Dialogue / Feedback-Bogen: Schülerrückmeldungen zum Dialog
Benötigt:	<ul style="list-style-type: none"> • Kopie bzw. digitale Fassung von M 5, M 6 und Kopie von M 7 • Kurzgeschichtensammlung „Junior“

7./8. Stunde

Thema:	Sur la route du retour et la fin
--------	----------------------------------



- M 8** Sur la route du retour / Textarbeit zum Ausgang der Kurzgeschichte, Reaktionen auf Geschehen äußern und einen inneren Monolog schreiben
- M 9** La réaction d'Alexandre / Das Ende der Kurzgeschichte alternativ formulieren und mit dem Original vergleichen, Abschluss der Arbeit am Portrait
- M 10** Feedback Portrait / Feedback-Bogen: Schülerrückmeldungen zum Portrait
- Benötigt:**
- Kopie bzw. digitale Fassung von M 8, M 9 und Kopie von M 10
 - Kurzgeschichtensammlung „Junior“

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: "Junior" d'Anna Gavalda

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



II.A.1.22

Literatur und Kunst – Fables, contes et nouvelles

» Junior « d'Anna Gavalda – Lesemotivation und
Umgang mit Sprachregistern fördern

Sarah Döring und ihre Schüler



Ein Mädchen, ein schreiendes Äquid und eine feuchte fiktive Party der jugendlichen Begegnung – wie das alles zusammenpasst, schildert die französische Bibliothekarin Anna Gavalda in „Junior“. Auf unserer Website lesen Sie, wie Sie und die jugendlichen Teilnehmerinnen Materialen fördern nicht nur Lesemotivation und Persönlichkeitsentwicklung ihrer Klasse, sondern auch den Umgang mit unterschiedlichen Sprachregistern.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe/Lehrjahr:	Sch. 5, 5. Lernjahr
Themen:	8. Unterrichtsplan
Kompetenzen:	2. Lesen und verstehen ohne auf textuellen Kontexte in der Zielformat 2. Adressatengerechte aus Situation angemessene Geschichte, insbesondere mit kognitiven (z. B. Verwendung von Angewandte, Schreibe In einer Form mit Arbeit, in Kultur des jenseits, in reports hören, in einem der Jahre Die- und Medienkompetenz-Förderung von Kompetenzen kompetenz Informations-Quellen und deren Nutzung, ggf. hergestellt entwacht.